



BAUKULTURKOMPASS Nr. 8

# STADT LAND FLUSS

erschienen im Herbst 2016

## Wie groß ist Österreich

AUTORIN

**Dr.in Regina Atzwanger**  
für „Raumplanung macht Schule“

TITEL

**Arbeitsblatt**

Der Baukulturkompass ist ein Produkt von



## Wie viele Erden brauchen wir?

Die gesamte Oberfläche der Erde ist etwa 510 Millionen km<sup>2</sup> groß. Große Teile davon sind biologisch nicht nutzbar (wie Wüsten oder Hochgebirge) und auch auf den vorhandenen Flächen ist der Ertrag sehr unterschiedlich. Der Durchschnittswert der weltweiten Produktivität wird deshalb mit der Maßzahl Global-Hektar (gha) angegeben.

Insgesamt gibt es zurzeit etwa 12 700 000 000 gha. Heute leben etwa 7,4 Milliarden Menschen auf der Erde.

Wie viel Fläche ist das pro Kopf? Es sind \_\_\_\_\_ gha.

Wie viel nimmt ein Mensch für alle seine Bedürfnisse (wie Essen, Wohnen, Kleidung, Mobilität, Freizeit) davon **in Anspruch**? Das hängt vor allem davon ab, wo er wohnt! Manche verbrauchen so viel, dass wir eigentlich zwei oder drei Mal den Planeten Erde bräuchten, wenn alle so lebten. Andere kommen auch mit weniger aus.

Schätze, wie hoch der durchschnittliche Verbrauch in verschiedenen Ländern ist und zeichne Verbindungen:

### LÄNDER

Ägypten

Australien

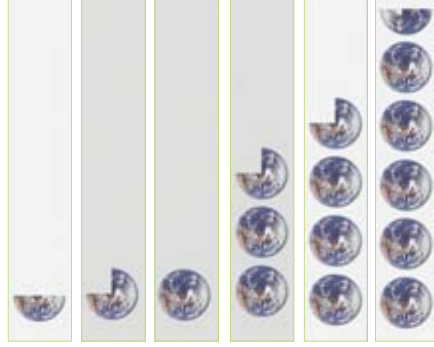
China

Indien

Österreich

USA

### SO VIELE ERDEN



Im Zweier-Team:

Wahrscheinliches Szenario: alles geht **wie bisher** weiter.

Utopisches Szenario: Wie **können** die Menschen in Zukunft in Frieden leben?

## INFO-KASTEN

nach: <http://www.verbraucherzentrale.nrw/rohstoffabbau-schadet-umwelt-und-menschen>

Die Republik Kongo ist eine der rohstoffreichsten Regionen der Welt. Kobalt (Bestandteil von Akkus), Zinn, Diamanten, Coltan (daraus wird Tantal gewonnen) und Gold werden abgebaut.

Doch von den Einnahmen hat die Bevölkerung dieses Landes, das eines der ärmsten der Erde ist, nichts. Denn die Unternehmen zahlen nur wenig Steuern und die Verträge sind oft schlecht. Das Geld fließt immer noch in die Taschen von Rebellen. Letztlich stützt der Rohstoffabbau eine korrupte Regierung und **finanziert Waffen für Bürgerkriege**.

Nahe der Kobaltminen sind oft die **Böden und das Wasser verseucht**. Das entzieht den Bauern ihre Lebensgrundlage, denn sie brauchen für ihre Arbeit gesunde Äcker und Felder.

Häufig geht von den Kobalt- und Tantalernen Radioaktivität aus, die den Arbeitenden gesundheitlich schaden kann. Hinzu kommen **Krankheiten** durch Staub und Schadstoffe.

Schätzungsweise 50.000 **Kinder** arbeiten im Kongo in den Minen, manche sind gerade einmal sieben Jahre alt. Oft arbeiten sie ohne Schutzkleidung, teilweise halbnackt. Sie haben keine Helme, keine Handschuhe, nur das Werkzeug in der Hand. In die Schule gehen sie nicht.

Die Bergarbeiter **verdienen** rund zwei bis vier Euro am Tag.



Wenn du in Kenia leben würdest, heißt das auch für dich: Kinderarbeit, wenig Einkommen, kaum Schulbildung. Also wirst du auch als erwachsener Mensch nur schlecht bezahlte Arbeit bekommen. Du bist – ohne es dir ausgesucht zu haben – Teil einer weltweiten Wirtschaft, von der andere profitieren.

Wie fühlt sich das an? Willst du das? Was sollte sich ändern? Wer ist dafür verantwortlich?

Vielleicht suchst du Verbündete. Deshalb wendest du dich an die UNO (Vereinte Nationen – ein Zusammenschluss von 193 Staaten zum Schutz des Friedens und der Menschenrechte).

Stelle dir vor, dass du die Gelegenheit bekommst, dort eine Rede zu halten – was wirst du sagen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---